

- Tijdschrift voor Entomologie, s'Gravenhage, Bd. 64 Heft 3 u. 4, Bd. 65.
 Entomologische Berichten, Amsterdam, Bd. VI, Lief. 121—124, 126, 127.
 Transactions Entomol. Society London 1913—1916.
 Jahresbericht Verein schlesischer Insektenkunde, Breslau, Heft XIII.
 Jahrbücher Nassauischen Vereins Naturkunde, Wiesbaden, J. 74.
 Bulletin Hill Museum, London, Vol. 1 No. 1 u. 2.
 Kosmos 1921 Heft 11 u. 12, 1922 Heft 1—10 (Sanders, Hypnose und
 Suggestion; Weule, Chemische Technologie der Naturvölker; Francé,
 Das Leben im Ackerboden; Floericke, Heuschrecken und Libellen).
 Wiener Entom. Zeitung, Bd. 38, Heft 9 u. 10; Bd. 39 Heft 1—4.
 Koleopt. Rundschau, Wien, Bd. 9 No. 4—12; Bd. 10 No. 1.
 Aus der Heimat, Stuttgart, J. 34 Heft 10—12; J. 35, Heft 1—8. (Müller,
 Bau und Entwicklung des menschlichen Körpers Bd. 1 Teil 2).

Vereinsnachrichten.

Wohl das infolge der allgemeinen wirtschaftlichen Lage bisher schwerste Jahr liegt hinter uns. Trotzdem war es möglich, in den Veröffentlichungen das Beste zu bieten, freilich mit einer Unterbilanz von ca. 25 000 Mark. Trotzdem wird von einer Nachforderung für das verflossene Jahr abgesehen. In Treue fand der Verein die Unterstützung seiner Mitglieder. Einigen sei an dieser Stelle noch besonderer Dank ausgesprochen! So stiftete Herr Corti sämtliche Agrotistafeln dieses Jahrganges, und die Herren Grahl, Bang-Haas und Wehrli brachten namhafte Beträge für die Druckkosten auf. Bücherspenden sind aus den Zugängen zur Vereinsbücherei ersichtlich.

Der Verein darf wohl der Bitte und der Hoffnung Ausdruck geben, daß sich auch in Zukunft weiterhin Gönner und Freunde bereit finden, ihm bei der Deckung der lawinenartig anwachsenden Kosten tatkräftigen Beistand zu leisten! Insbesondere darf er wohl mit Bestimmtheit annehmen, daß ihm, wenn er auch aus Gründen der Selbsterhaltung gezwungen ist, den Mitgliedsbeitrag für 1923 auf eine im Verhältnis zur Marktentwertung geringe Summe (s. S. 3 des Umschlages) zu erhöhen — Nachforderungen vorbehalten —, seine Mitglieder die Treue halten und ihm dadurch überhaupt jede Weiterarbeit erst ermöglichen!

Einem erfreulichen Zuwachs von 38 Mitgliedern stehen nur 4 Abgänge (1 durch Tod) gegenüber.

Aufgenommen wurden: Abel, Michalk (Leipzig), Berchmanns (St. Michael i. Steyl), Du Bois-Reymond (Königsberg), Gehlen, Großmann, Horn, Schröder (Berlin), Hepp, Pfaff

(Frankfurt a. M.), Hohberg (Nordhausen), Horch, Kujau (Hamburg), Kiebling (Fürth), Kiskalt (Cassel), Kluge (Weimar), Kräßig (Mannheim), Kunze (Sohland a. d. Spree), Maschke (Schluckenau), Michael (Wilhelmshütte), Naufock (Linz), Petrich (Obersteina), Raebel (Hindenburg), Riedel (Krems), Roß (Weiden), Rüger, Werner (Dresden), Schneider (Eibau), Schuler (Innsbruck), Soffner (Friedland), Starke (Bautzen), Tempel (Chemnitz), Zobel (Osterode) — Entomolog. Verein Erfurt, Ent. V. Liegnitz, Ent. V. Oberschlesien (Beuthen), Bücherei der landwirtschaftl. Hochschule zu Wageningen (Holland), Bücherei des Büro of Science (Manila).

Ausgeschieden sind: Biedermann (Winterthur), Foerster (Landshut), Fruhstorfer (†), Tancre (Anclam).

Aus dem Vorstande schied auf eigenen, dringenden Wunsch nach langjähriger, mit seltener Treue und Gewissenhaftigkeit ausgeübter Tätigkeit als Schatzmeister Herr Kretzschmar. An seine Stelle tritt der bisherige 1. Schriftführer, Herr Zeumer, an den man sich ab 1. Januar 1923 in allen Kassenangelegenheiten wenden wolle! Der Unterzeichnete wird 1., Herr Petzold 2. Schriftführer. Im übrigen bleibt der Vorstand unverändert (s. S. 2 des Umschlages!).

Von den Vereinsabenden ist, abgesehen von vielen Fragen geschäftlicher Natur, inbezug auf die Insektenkunde folgendes zu berichten:

7. Dezember 1921: Herr Heller führt durch einem längeren Vortrag in Bau und Lebensgewohnheiten der Coprophagen (Mistkäfer) ein. Eine reiche Auswahl von Belegstücken läßt den großen Formenreichtum und die oft prächtige Färbung dieser ungemein artenreichen Gruppe erkennen.

4. Januar 1922: Aus der vorjährigen Ausbeute des Herrn Möbius aus Klausen (Südtirol) sind besonders erwähnenswert: Unter den Lycaeniden mehrere ♀♀ *Lyc. cyllarus* v. *andereggi* Rhl.; unter den Zygaenen 1 kleine *Zyg. purpuralis* Br., offenbar ein Ergebnis des Futtermangels infolge großer Trockenheit, 1 *Zyg. transalpina* Esp. mit einem hakenförmigen Auswuchs am linken Vfuß, sowie 1 *Zyg. achilleae* Esp., deren etwas verkrüppelte linke Fl eine interessante Fleckenbildung aufweisen; ferner noch 2 ♂♂ von *Zancl. tarsipennalis* Tr., und frische Stücke von *Lar. nebulata* Tr. und *alaudaria* Frr.

1. Februar 1922: Anzahl *P. apollo* L. von H. Möbius sämtlich bei Klausen gefangen, die aber trotz gemeinsamen Fundortes in der Zeichnung auffallend von einander

abweichen, sogar unsymmetrisch gezeichnet sind, lassen erkennen, wie ungerechtfertigt es ist, nach wenigen vorhandenen Stücken eine neue Apollorasse zu beschreiben. Eine Zusammenstellung verschiedener *Melitaea* F.-Arten zeigt deutlich die für die einzelnen Arten kennzeichnende Flzeichnung bei 1 ♀♂ von *M. cinxia* L., 2 ♀♀♂♂ von *M. dejone* Hb., 1 ♂ von *M. dictynna* Esp., 1 ♀ und 2 ♂♂ von *M. athalia* Rott. und bei 2 ♂♂ von *M. aurelia* Nick. Ein ♀♂ von *Arg. euphrosyne* L. zeichnet sich durch sehr dunkle Färbung des ♀ und sehr helle Zeichnung des ♂ aus. Als ein für die deutsche Fauna neuer Mikro liegt eine am 29. Mai 1921 bei Kehlheim gefangene *Tinea confusella* H. S. vor, sonst nur vom Wallis und aus der Umgebung von Wien bekannt.

1. März 1922: Die vorjährige Ausbeute des Herrn Krüger aus Oberstdorf enthält vor allem Vertreter der Gattungen *Argynnis* F. und *Erebia* Dalm., sowie Noctuiden und Geometriden neben 2 ♀♀ von *Parn. apollo* L., der in den letzten Jahren an diesem Orte nicht mehr gefangen wurde. — Als Gäste anwesende Herren des Dresdner Käfervereins zeigen einige Abnormitäten, Seltenheiten und Neuheiten aus dem Gebiete der Coleopterologie. — Anschließend hält Herr Heller unterstützt durch Abbildungen einen Vortrag über Wesen, Bau, Entwicklung, Arten, funktionelle Bedeutung und Formen der Insektenschuppen bei Schmetterlingen und Käfern. Zahlreiche mikroskopische Präparate veranschaulichen in Verbindung mit schematischen Darstellungen die inhaltsreichen und vielseitigen Ausführungen. Der Vortragende geht nach kurzem Hinweis auf die Entwicklung und Struktur der Schmetterlingsschuppen auf die Schilderung der ganzen analogen Cuticulaergebilde der Käfer über, die auch in neuerer Zeit noch nicht in umfassender Weise untersucht worden sind. Die alte Arbeit von Fischer (Okens' „Isis“ 1846) und die neuere von Towner (1903) bilden noch immer die einzigen Grundlagen, die jedoch nur Schuppenbildung bei Dermestiden, Lamellicorniern, Curculioniden und Cerambyciden erwähnen. An der Hand mikroskopischer Präparate wird aber von Herrn Heller gezeigt, daß sie auch bei Carabiden (z. B. *Anthia*-Arten) und Tenebrioniden (*Leucolaephus rolfsi*) wohl ausgebildet sein können.

5. April 1922: Herr Skell zeigt eine ex o.-Zucht von *Boarm. consortaria* F. aus der Dresdner Umgebung. Trotz des außerordentlich günstigen Sommers 1921 wurde eine

2. Generation, wie sie Lampert und andere Schmetterlingswerke anführen, nicht erzielt. Herr Walther kam bei einer gleichzeitig laufenden Zucht zu demselben Ergebnis. Die Tiere schlüpfen im warmen Zimmer bereits im März und weisen einige dunkle Stücke als Uebergänge zu der ganz dunklen ab. humperti Hump. auf. Eine ex o.-Zucht von einem bei Glashütte eingetragenen *Mim. tiliae* L. ♀ läßt deutliche Unterschiede in Farbe und Bindenzeichnung erkennen.

3. Mai 1922: Herr Möbius legt eine ex o.-Zucht von *Mam. calberlaei* St. aus Waidbruck auf *Clematis*, 3 ♀♀ ♂♂ von *Macr. rubi* L. ex o. vom Brenner, die ♂♂ mit sehr scharfer Zeichnung, die ♀♀ etwas kleiner als gewöhnlich, sowie *Acr. leporina* var. *bradyporina* Tr. u. *Caradr. rougemonti* Spl. aus Sögel (Hannover) vor. — Herr Draesecke zeigt eine erwachsene Raupe von *Parn. apollo* L. Die Eier brachte Herr Möbius aus Klausen mit. Auf Blumentöpfen mit *Sedum album* unter oben offenem Glassturz im Freien gehalten, schlüpfen die Räumchen bereits im November und fraßen bei strengster Kälte im Sonnenschein. Sie waren außerordentlich lebhaft, kamen jedoch nur zur Nahrungsaufnahme auf die Futterpflanze und fraßen dabei die Blätter von unten hohl aus. Von 18 Stück blieb zuletzt nur noch 1 übrig. Vermutlich haben die andern sich unter dem Glassturz durch die Erde gearbeitet.

6. September 1922: Herr Walther zeigt ein am 25. Juni 1922 bei Malter gefangenes ♀ von *Croc. elinguaris* L. mit stark verdunkeltem Mittelfeld, der ab. *fasciata* Gillm. entsprechend, sowie ein aus einer bei Bad Elster eingetragenen Raupe derselben Art gezogenes ♀ der ab. *fusca* Reutti. Das Stück entspricht ganz dem von H. Möbius aus einer Raupe aus Lengenfeld i. Vogtl. gezogenen und in der *Iris* Bd. XVII, Tafel II, Fig. 9, abgebildeten. Diese Form scheint demnach dort regelmäßig vorzukommen und dürfte sich bei Zuchtversuchen, die in diesem Falle infolge Fehlens eines ♂ unmöglich waren, als Mutation erweisen. Ebenfalls bei Bad Elster Ende Mai von Heidelbeeren in Anzahl geklopfte Raupen von *Plus. interrogationis* L. ergaben, da ein großer Teil gestochen war, nur 1 Falter. Das Vorkommen der Art ist in der Fauna bereits erwähnt. Von Raupen aus Bienennühle stammen 4 Lar. *caesiata* Schiff. und zwar 1 ab. *divisa* Lange, 1 ab. *nigricans* Prout, 1 ab. *atrata* Lange und 1 ab. *paradoxa* Lange. Diese letztere Form ist also

auch dieses Jahr wieder erschienen und scheint demnach zum regelmäßigen Bestande der caesiata-Formen bei Bienemühle zu gehören.

4. Oktober 1922: Herr Möbius legt eine Anzahl im Juli 1922 im Oetztal gefangene Falter vor und zwar von *Mel. parthenie* ab. *varia* MD. ein schwarzes ♀, bei dem nur noch eine Reihe rotgelber Antemarginalflecken auf allen Fl sichtbar ist; 1 *Aug. sylvanus* Esp. ♀ mit zusammengeflossenen Flecken; ferner *Agr. grisescens* Fr. und *corticea* Hb., *Dianth. proxima* Hb., *caesia* Bkh. und *albimacula* Bkh., *Had. furva* Hb. und *rubrirena* Tr., *Plus. variabilis* Piller, *Acid. contiguaria* Hb., *Lob. sabinata* HG., *An. praeformata* Hb., *Lar. miata* L., *Gnoph. pullata* ab. *nubilata* Fuchs und *serotinaria* Hb., *Thamn. wauaria* L., *Arct. caja* L. und *flavia* Fuessl., sowie das sehr seltene ♀ von *Lith. cereola* Hb. und Stücke von *Cosc. cribrum* var. *punctigera* Frr. und *Hep. humuli* L. ♀ ab. *albida* Sp.

Im November 1922.

Joh. Skell
2. Schriftführer.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1922

Band/Volume: [36](#)

Autor(en)/Author(s): Skell Johannes

Artikel/Article: [Vereinsnachrichten. 105-109](#)